

BEWÄHRTE PRAKTIKEN FÜR MOBILE VERARBEITUNGSANLAGEN IN STEINBRÜCHEN

Anleitung für die Auslegung und Nutzung von mobilen Verarbeitungsanlagen in einem Steinbruch. Bei Befolgung der wichtigsten Punkte dieses Anleitungsblatts kann die Exposition von Personen gegenüber Staub, der u. a. beim Betrieb von mobilen Verarbeitungsanlagen, z. B. zum Brechen, Sieben, sowie von Förderanlagen freigesetzt wird, vermieden werden.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf befugtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Wenn die Verarbeitungsanlage über eine Kabine verfügt, lesen Sie bitte das Anleitungsblatt über „Bewährte Praktiken für Fahrzeuge im Steinbruch – Abbau und Förderung“ (**2.2.43**).
- Siehe auch die Anleitungsblätter **2.1.8**, **2.2.6**, **2.2.28**, in denen bewährte Praktiken für die Lagerung, das Brechen und Sieben beschrieben werden.
- Anschlussstellen, Siebe und Förderanlagen sollten so gut wie möglich gekapselt und mit Staubunterdrückungssystemen auf Wasserbasis (siehe Anleitungsblatt **2.2.35**) sowie Staubauffangsystemen (Entstaubungsanlagen) versehen werden.
- Falls dies möglich ist, sollten Abbauarbeiten in der nassen Jahreszeit stattfinden, damit möglichst wenig Feinstaub freigesetzt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlagen so ausgelegt und eingerichtet werden, dass sie leicht zugänglich sind für die Durchführung von Wartungsarbeiten.
- Das Steuersystem der Verarbeitungsanlage sollte so ausgelegt sein, dass die Anwesenheit der Mitarbeiter in Bereichen mit hoher Exposition auf ein Minimum reduziert werden kann.
- Entscheiden Sie sich für geeignete Verarbeitungsanlagen, die für eine optimale Effizienz der Brecharbeiten ausgelegt sind, um die Freisetzung von Staub zu minimieren.
- Die mobile Verarbeitungsanlage sollte möglichst so platziert werden, dass die Staubbefreiung minimiert wird.
- Falls Systeme mit Wasserzufuhr verwendet werden, sollten Vorkehrungen getroffen werden, um den Schutz vor Legionellen und sonstigen Biostoffen in den Wasserreservoirs und -zufuhrsystemen zu gewährleisten.



INSTANDHALTUNG

- Sorgen Sie dafür, dass die bei der Aufgabe genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Installateurs gewartet werden, um sie in betriebsfähigem und einwandfreiem Zustand zu halten.
- Ersetzen Sie Verbrauchsmaterialien (Filter etc.) gemäß den Empfehlungen des Herstellers.

PRÜFUNG

- Prüfen Sie die technischen Einrichtungen mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen.
- Holen Sie Informationen über die Leistungsbemessung der Staubunterdrückungs- und/oder Entstaubungssysteme ein. Bewahren Sie diese Informationen für den Vergleich mit zukünftigen Testergebnissen auf.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Rohrleitungen und Schläuche des Entstaubungssystems nicht blockiert oder beschädigt sind.

REINIGUNG

- Reinigen Sie den Arbeitsbereich in regelmäßigen Abständen (siehe Anleitungsblatt **2.1.1**).
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- **REINIGEN SIE DEN ARBEITSBEREICH NICHT TROCKEN MIT EINEM BESEN ODER UNTER VERWENDUNG VON DRUCKLUFT.**

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die mit Quarzfeinstaub verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** (Schulung) und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.3** (Überwachung).
- Der Arbeitgeber sollte sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die untenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Anhand einer Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen angemessen sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Herstellern empfohlenen Intervallen.

MITARBEITER-CHECKLISTE

- | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Geräte und Ausrüstungen einwandfrei funktionieren. | <input type="checkbox"/> Achten Sie bei der verwendeten technischen Ausrüstung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder Betriebsmängel. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. | <input type="checkbox"/> Verwenden Sie Transporthilfen, falls verfügbar. | <input type="checkbox"/> Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß den Anweisungen. |
| <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass das Entstaubungssystem oder das wasserbasierte Staubunterdrückungssystem eingeschaltet ist und einwandfrei funktioniert. | <input type="checkbox"/> Wenn Sie den Verdacht haben, dass es ein Problem mit Ihren Entstaubungseinrichtungen gibt, sorgen Sie dafür, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht. | <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie verschüttetes Material umgehend. Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren. | |
| <input type="checkbox"/> Prüfen Sie, ob die Schläuche sich in einem einwandfreien Zustand befinden. | | <input type="checkbox"/> Reinigen Sie die Kabine mit Staubsaugverfahren. | |

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Abhängig von den spezifischen Umständen ist es nicht in jedem Fall erforderlich, alle

auf diesem Blatt beschriebenen Schutzmaßnahmen anzuwenden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren. Dieses Blatt ist auch allen Mitarbeitern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell mit der Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.